

Morgengebet in der Woche vom 22. bis zum 28. Februar

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

An dem Tag, da wir uns fürchten müssen,
setzen wir auf ich unser Vertrauen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied - EM 366

1. Ein feste Burg ist unser Gott, / ein gute Wehr und Waffen. / Er hilft
uns frei aus aller Not, / die uns jetzt hat betroffen. / Der alt böse Feind /
mit Ernst er's jetzt meint; / groß Macht und viel List / sein grausam
Rüstung ist, / auf Erd ist nichts seinsgleichen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren; / es
streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren. / Fragst
du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ, / der Herr Zebaoth, / und ist kein
anderer Gott; / das Feld muss er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wolte uns gar verschlingen, /
so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen. / Der
Fürst dieser Welt, / wie saur er sich stellt, / tut er uns doch nicht; / das
macht, er ist gericht': / Ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben; / er
ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen
sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib: / Lass fahren dahin, / sie
haben's kein' Gewinn, / das Reich muss uns doch bleiben.

T: (Nach Psalm 46) Martin Luther 1529
M: Martin Luther 1529

Psalm 91, 1-4.9-12.14-16

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn:

Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.

Denn der Herr ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören;
ich bin bei ihm in der Not,
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben
und will ihm zeigen mein Heil.«

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Guter Gott,
diesen neuen Tag nehme ich aus deiner Hand.
Ich weiß nicht, was er mir bringen wird.

Aber ich weiß:

Bei allem, was ich erlebe, bist du dabei.

Du gibst mir Wegweisung und Kraft,
Mut und Aufmerksamkeit.

Du hältst mich an meiner Hand.

Dafür danke ich dir.

Amen.

Mittagsgebet in der Woche vom 22. bis zum 28. Februar

Wochenspruch: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannes 3,8b

Lied – EM 214

1. Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
dass du unser Erlöser bist,
machst los uns von des Teufels Macht,
hast uns in Gottes Reich gebracht. Halleluja!

2. Groß ist des Feindes Macht und List,
doch größer, Herre Christ, du bist.
Wir stehen in der Angst der Welt;
dein starker Arm uns führt und hält. Halleluja!

3. Und hebst du nach der Zeiten Lauf
des Bösen Herrschaft endlich auf,
nimmst du uns mit der Deinen Zahl
zu dir in Gottes Himmelssaal: Halleluja!

4. Es gescheh, was mag, wir sind ja dein,
erlöst durch deinen Tod allein.
Dir leben wir, dir sterben wir,
dein Kinder sind wir für und für. Halleluja!

T: Samuel Spörri 1936 (Str. 1+2); Hans Böhm 1937 (Str. 3); Nikolaus Selnecker 1579 (Str. 4).
M: Gothaer Canticale 1648

Hebräer 4, 14-16

Wir haben einen großen Hohepriester,
der alle Himmel durchschritten hat:

Es ist Jesus, der Sohn Gottes.

Lasst uns also an dem Bekenntnis zu ihm festhalten!

Er ist kein Hohepriester,
der nicht mit unseren Schwachheiten mitleiden könnte.

Er wurde genau wie wir

in jeder Hinsicht auf die Probe gestellt.

Nur war er ohne Sünde.

Lasst uns also voller Zuversicht
vor den Thron unseres gnädigen Gottes treten.

So können wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden.

Und so werden wir zur rechten Zeit Hilfe bekommen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Psalm 91

Montag:

5. Mose 27,1 – 10

Dienstag:

5. Mose 27,11 – 26

Mittwoch:

5. Mose 30,11 – 20

Donnerstag:

5. Mose 31,1 – 8

Freitag:

5. Mose 33,1 – 5.26 – 29

Sonnabend:

5. Mose 34,1 – 12

Stille

Gebet

Herr, wir fürchten so vieles -- lebenslang:
Menschen und Mächte, Unglück, Schmerz und Tod.

Wir bitten dich:

Lass uns erfahren, dass du größer bist als alles,
was uns ängstigt,

dass du es unbegreiflich gut mit uns meinst in Jesus Christus,
unserm Herrn.

Unser Vater

Segen

Der Herr stärke uns und bewahre uns vor dem Bösen.

Der Herr gebe uns Frieden in allem

und bewahre uns in seiner Liebe.

Amen.

Abendgebet in der Woche vom 22. bis zum 28. Februar

Herr Jesus, manchmal klagt unser Herz uns an,
aber du bist größer als unser Herz!
Deine Vergebung ist größer als unsere Schwachheit;
deine Freude lindert unseren Schmerz,
und deine Kraft überwindet unsere Traurigkeit.
Bewahre uns in der Gewissheit deiner Liebe,
dann wird unser Herz im Frieden bleiben. Amen.

Lied – EM 504

1. Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ, / dass uns
hinfort nicht schade / des bösen Feindes List.
2. Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert, / dass uns sei
hier und dorte dein Güt und Heil beschert.
3. Ach bleib mit deinem Glanze / bei uns, du wertest Licht; / dein
Wahrheit uns umschanze, / damit wir irren nicht.
4. Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr; / dein Gnad
und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.
5. Ach bleib mit deinem Schutze / bei uns, du starker Held, / dass uns
der Feind nicht trutze / noch fällt die böse Welt.
6. Ach bleib mit deiner Treue / bei uns, mein Herr und Gott; /
Beständigkeit verleihe, / hilf uns aus aller Not.

T: Josua Stegmann 1627
M: Jena 1609 (Melchior Vulpus?)

Psalm 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
Wasche mich rein von meiner Missetat,
und reinige mich von meiner Sünde;
denn ich erkenne meine Missetat,
und meine Sünde ist immer vor mir.
An dir allein habe ich gesündigt
übel vor dir getan,

auf dass du Recht behaltest in deinen Worten
und rein dastehst, wenn du richtest.

Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt,
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

Lass mich hören Freude und Wonne,
dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden,
und tilge alle meine Missetat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

Herr, tu meine Lippen auf,
dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
ich schaue zurück auf den Tag.
Danke für Menschen, die mich ermutigt haben,
für gute Worte, für gelungene Aufgaben,
für liebevolle Zuwendung und ein fröhliches Lachen.
Ich bringe dir, was offengeblieben ist,
wo ich an meine Grenzen kam,
wo ich ängstlich war und mich nicht entscheiden konnte,
wo ich Antworten schuldig geblieben bin.
Alles lege ich jetzt in dein Erbarmen
und bitte um eine ruhige Nacht.
Dir sei Ehre, du Gott der Liebe. Amen.